



**ELLWANGER.GEIGER**

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

## **Presseinformation**

*Stuttgart, 17.07.2019*

von Michael Beck

Die Marktmeinung aus Stuttgart

### **Beruhigungspille des EU-Parlaments**

Wenn man sich fragt, warum eine der beiden deutschen Regierungsparteien in aktuellen Umfragen so dermaßen am Boden liegt, wurde einem bei der Wahl Ursula von der Leyens zur EU-Kommissionspräsidentin gezeigt, warum das so ist. Immerhin handelte es sich um das wichtigste EU-Amt, das zu vergeben ist, und die SPD schaffte es in dieser Frage, sich derart in Prinzipienreiterei und Dogmatismus zu verstricken, dass die 16 deutschen SPD-EU-Parlamentarier mit ihrem kategorischen Nein zu von der Leyen letztendlich sogar in ihrer eigenen europäischen sozialdemokratischen Fraktion isoliert waren. Das ist nun der Unterschied zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Vordergründig treten die SPD und vor allem die Grünen für Genderthemen im Allgemeinen und Gleichberechtigung von Frauen einerseits in der Besetzungsparität als auch in der Einkommensgerechtigkeit im Speziellen ein. Und da ist es wirklich erstaunlich, dass gerade die beiden Parteien, die am lautesten diese Gleichberechtigung einfordern, sich in diesem Fall trotz weitreichender Zugeständnisse von der Leyens gegen die Besetzung einer Frau für das wichtigste EU-Amt, das der EU-Kommissionspräsidentin, gewandt haben. Natürlich war die Intervention der Regierungschefs, allen voran Emmanuel Macrons, die das Spitzenkandidatenmodell verhinderte, und das dann folgende Nominierungsverfahren gewöhnungsbedürftig, aber das war nun mal nicht zu ändern. Nur so war es möglich, dass 28 europäische Regierungschefs/-chefinnen zu einem anderen Kompromiss zu bewegen waren.



## ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Immerhin wurde durch den knappen Wahlerfolg eine monatelange EU-Hängepartie in diesen bewegten Zeiten verhindert, was auch besonders für die Wirtschaft bedeutsam ist. Stabilität in Institutionen und Regierungs- bzw. Handlungsfähigkeit ist essenziell notwendig, um erfolgreiches Wirtschaften zu gewährleisten. Die Frage ist, ob man sich in diesem Punkt in Deutschland Sorgen machen muss. Eine international anerkannte und national beliebte Kanzlerin scheint verständlicherweise etwas zu ermüden, die Große Koalition dürfte das Silvester-Datum nicht mehr erreichen. Man fragt sich, ob diese Parteien in ihrem aktuellen Zustand in der Lage sind, nach Neuwahlen eine tatkräftige Regierung aufzustellen. Die Parteien beschäftigen sich mit sich selbst und achten nicht auf das Konjunkturgewitter, das sich über Deutschland und Europa zusammenbraut. Das Wachstum in China bremst deutlicher ab als erwartet, was nicht nur durch die Handelsstreitigkeiten mit den USA, sondern auch durch binnenwirtschaftliche Faktoren begründet ist. So werden die nächsten Wochen und Monate zeigen müssen, ob die Industrie-Rezession in Deutschland und Europa vorübergehender Natur sein wird oder länger Bestand hat. Die Seitwärtstendenz der Aktienmärkte dürfte beim aktuellen Niedrigzins-Niveau Bestand haben, da für weitere Kursanstiege eine positive Trendwende in den Wirtschaftsdaten Voraussetzung ist. Kommende Belastungen aus Steuererhöhungen (Umverteilungsdiskussion), Klimabelastungen (z. B. CO<sub>2</sub>-Steuer) oder dem Fachkräftemangel werfen jedoch ihre Schatten voraus. Die Wahl Ursula von der Leyens bestätigte auch indirekt die zweite EU-Personalie – die Nominierung Christine Lagardes als EZB-Präsidentin. Da sie für eine eher expansive Geld- und Fiskalpolitik steht, finden Aktienmärkte hierin Unterstützung. Somit werden von den Marktakteuren mittelprächtige Wirtschaftsdaten auch nicht als Belastung gesehen, sondern als Bestätigung eines expansiven Zentralbank-Kurses. Somit sind die Chancen auf einen ruhigen Sommer an den Finanzmärkten gestiegen.

*Die aktuelle Marktmeinung mit weitergehenden Informationen und Zusatzmaterial ist unter <http://www.privatbank.de/marktmeinung> frei abrufbar.*



# ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Kontakt für den Leser:

Bankhaus ELLWANGER & GEIGER AG

Michael Beck

Leiter Asset Management

Börsenplatz 1

70174 Stuttgart

Telefon +49 711-21 48-242

Telefax +49 711-21 48-250

[Michael.Beck@privatbank.de](mailto:Michael.Beck@privatbank.de)

<http://www.privatbank.de>

Die vorliegenden Informationen sind keine Finanzanalyse im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Die Darstellungen geben die aktuellen Meinungen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wieder. Sie können ohne Vorankündigung angepasst oder geändert werden. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.

Die Informationen sind keine Anlageberatung oder Empfehlung. Für individuelle Anlageempfehlungen und umfassende Beratungen stehen Ihnen die Berater unseres Hauses gerne zur Verfügung.

Die Urheberrechte für die gesamte inhaltliche und graphische Gestaltung liegen bei der Bankhaus Ellwanger & Geiger AG und dürfen gerne, jedoch nur mit schriftlicher Genehmigung, verwendet werden.

Angaben zur steuerlichen Situation sind nur allgemeiner Art. Für eine individuelle Beurteilung der für Sie steuerlich relevanten Aspekte und ggf. abweichende Bewertungen sollten Sie Ihren Steuerberater hinzuziehen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Entwicklungen. Finanzinstrumente oder Indizes können in Fremdwährungen notiert sein. Deren Renditen können daher auch aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.